



# Neustädter Kreisblatt.

Er scheint wöchentlich in der  
Stärke eines halben Bogens.

Neustadt o/s., den 11. April.

[Pränumerationspreis 20 Sgr.  
für das ganze Jahr.]

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 38. Betr. die Einzahlung der pro 1856 ausgeschriebenen Kreis-Communal-Beiträge.

Mit Bezugnahme der Erinnerung vom 20. Februar c. (Kreisbl. St. 8 Nr. 19) bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die, bis zum 15. d. M. nicht eingezahlten Kreis-Communal-Beiträge unter Exekution gestellt und zwangsweise eingezogen werden sollen.

Neustadt, den 5. April 1856.

Der Königliche Landrath.

### Bekanntmachung.

Am Freitage den 4. d. M., Morgens, sind auf dem Wege hinter Langenbrück mehrere Getreidesäcke, 2 Brodte und 1 Stück Fleisch gefunden worden. — Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Sachen wird aufgefordert, sich bei dem Ortsgericht zu Langenbrück zu melden und seine Ansprüche daran nachzuweisen.

Neustadt, den 10. April 1856.

Der Königliche Landrath.

### Aufforderung.

An das Königlich Sächsisches Gericht zu Herrenhut ist am 11. November v. J. ein wegen Landstreichens und Bettelns verhafteter Mann eingeliefert worden, der sich anfangs stumm gestellt, in späteren Verhören jedoch ausgesagt hat, daß er Franz Kobayki heiße und aus Bodland, Kreises Rosenberg D/S. Stamme. — Nach den vorgenommenen Ermittlungen haben sich diese Aussagen zwar nicht bestätigt, doch ist aus den übrigen Angaben des Inhaftaten über die Localität im Departement Oypeln, aus seiner oberschlesischen Mundart und aus seinem polnischen Dialekt zu schließen, daß er in hiesiger Gegend entweder ortsangehörig ist, oder geraume Zeit gelebt hat.

Indem ich das Signalement des fremden Mannes im höhern Auftrage veröffentliche, fordere ich die Polizei- und Ortsbehörden sowie die Gendarmen des Kreises hierdurch auf, sich die Ermittlung der Heimaths-Verhältnisse desselben angelegen sein zu lassen und eintretenden Falles mir sofort Anzeige zu erstatten. — Signalement. Familien- und Bornamen angeblich Franz Kobayki, Geburts- und Aufenthaltsort unbekannt, angeblich Bodland (Bogacize) Kreis Rosenberg, Religion anscheinend katholisch, Alter circa 21 Jahr, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Haare braun, Stirn bedeckt, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase ein wenig hoch, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn gewöhnlich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache polnisch. Besondere Kennzeichen starkes kurzes Athmen, unstäter Blick besonders beim Sprechen. Seine Manier, daß er oft zu Füßen fällt und Hand und Fuß küssen will, würde seine polnische Herkunft nicht ganz unbezweifelt lassen. — Bekleidung. Eine rothe schwarzgemusterte sehr defecte Jacke mit gelben metallenen Knöpfen, eine alte blaue defecte Tuchweste und graue Leinwandhosen.

Neustadt, den 8. April 1856.

Der Königliche Landrath.



**B e k a n n t m a c h u n g.**

Nach dem Abgange des Wirthschafts-Amtmanns Dswald von Körnik ist der Wirthschafts-Amtmann Hajitte daselbst mit der stellvertretenden Verwaltung der Polizei über Körnik und Gzefai betraut worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Neustadt, den 10. April 1856.

Der Königliche Landrath.

**Polizeiliche Nachrichten.**

**Steckbrief.** Der Dienstknecht Franz Kozza aus Walzen, welcher sich bei dem Königlichen Kreis-Gericht zu Kosel in Untersuchung befindet, ist am 2. d. M. von dem Arbeitsposten im Freien entsprungen. Die Polizeibehörden und Gendarmen des Kreises fordere ich auf, auf den p. Kozza zu achten, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und mittelst Transports an das Königliche Kreisgericht zu Kosel abzuliefern.

Neustadt, den 6. April 1856.

Der Königliche Landrath.

**Steckbrief.** Der 19 Jahr alte Einliegersohn Anton Schmidt und der Schuhmachergeselle Anton Kerzel aus Städtel Steinau treiben sich ausweis- und zwecklos umher. Der p. Schmidt ist zuletzt von Meisse und p. Kerzel von Münsterberg nach der Heimath gewiesen worden, daselbst aber nicht eingetroffen. Die Polizeibehörden und Gendarmen des Kreises werden aufgefordert, Sich die Habhaftmachung dieser Landstreicher angelegen sein zu lassen und eintretenden Falles ihre Bestrafung bei der Königlichen Staats-Anwaltschaft zu beantragen. Vom Veranlaßten ist mir seiner Zeit Anzeige zu erstatten.

Neustadt, den 8. April 1856.

Der Königliche Landrath.

**Steckbrief.** Der wegen Landstreichens im wiederholten Rückfalle zu 6 Wochen Gefängniß und nachheriger Correctionshaus-Detention verurtheilte Nagelschmidtgeselle Johann Kneifel aus Leuber hat sich seiner Abführung nach dem Schweidnitzer Correctionshause durch heimliche Entfernung von Leuber zu entziehen gewußt. Die Polizeibehörden und Gendarmen des Kreises fordere ich demzufolge auf, auf den p. Kneifel zu invigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und hierher einzuliefern.

Neustadt, den 10. April 1856.

Der Königliche Landrath.

**Berlin.**

**H o l z - V e r k a u f.**

Für das II. Quartal 1856 habe ich zum meistbietenden Verkaufe verschiedener Holzsortimente (namentlich Stockholz) folgende Termine angesetzt:

auf den 22. April, 20. Mai und 17. Juni c.

Der Verkauf findet an diesen Tagen jedesmal von 9—11 Uhr Vormittags im Forst-Kassen-Locale statt, das Kaufgeld muß sofort im Termine bezahlt werden.

Proskau, den 1. April 1856.

Der Königliche Oberförster. Wagner.

Dienstag den 15. April d. J. Vormittags 11 Uhr sollen in unserm Pfarrhause alte Thüren, Fenster, Bretter, Ofenthüren und Eisenplatten gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Neustadt, den 8. April 1856.

Der ev. Gemeinde-Kirchenrath.

In Bülz verkaufen vom 9. bis 16. April c. die Bäcker ihre Backwaaren und zwar für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewicht.

Kug. Arlt	18 Etb. Brod;	u.	14 Etb. Semmel;	Am. Kapsch	16 Etb. Brod;	u.	14 Etb. Semmel;
Gers. Forell	18 " " "	16 " "	" "	Em. Rotter	16 " " "	14 " "	" "
E. Gornig	18 " " "	14 " "	" "	Aug. Spottke	18 " " "	12 " "	" "
X. Hampel	20 " " "	14 " "	" "	Marie Tanne	20 " " "	14 " "	" "
J. Hohaus	16 " " "	14 " "	" "				

Bülz, den 9. April 1856.

Der Magistrat.

Vom 7. bis 14. April c. werden am hiesigen Orte die Backwaaren für 1 Sgr. zum nachstehenden Gewichte verkauft, von:

J. Bernard	23 Etl.	Brod u.	15 Etl.	Semmel;	A. Konczek	— Etl.	Brod u.	— Etl.	Semmel;
M. Glinka	—	"	"	"	S. Klose	14	"	"	10
H. Ebert	23	"	"	14	K. März	—	"	"	"
A. Friedrich	—	"	"	"	C. Schneider	—	"	"	12
F. Görlich	18	"	"	14	J. Schwanker	—	"	"	"
A. Kosubek	17	"	"	12	J. Thiel	—	"	"	"
Magd. Kubis	—	"	"	"	E. Burzig	—	"	"	"

Ober-Glogau, den 8. April 1856. Der Magistrat.

### Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

No.	Der Preuß. Scheffel.	Neustadt, den 8. April 1856.			Ober-Glogau, den 4. April 1856.			Zülz, den 7. April 1856.													
		Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrig. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.	Höchster. rtl. sg. pf.	Mittler. rtl. sg. pf.	Niedrigst. rtl. sg. pf.											
1.	Weizen	5	—	4 22 6	4 15	—	4 5	—	3 27 6	4 15	—	4	—	—	3 25	—					
2.	Rozen	3	10	—	3 5	—	3	—	3 15	—	3 10	—	3	8	6	3 7 6	3 5	—	3 2 6		
3.	Gerste	2	15	—	2 10	—	2	5	—	2 9	—	2	7	—	2 4	—	2 10	—	2 7 6	2 5	—
4.	Hafer	1	15	—	1 10	6	1	6	—	1 9	—	1	6	—	1 2	6	1 7	6	1 5	—	1 2 6
5.	Erbsen	4	—	—	3 22 6	3 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Heldez	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.	Heu pro Centner	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh „ Schock	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Redaktion: Das Landraths-Amt.

Druck und Verlag von: H. Naupach.